

## SOUVERÄN DURCHS MITARBEITERGESPRÄCH

Eine kleine Katastrophe.

So würde ich das erste Mitarbeitergespräch nach meiner Ausbildung bezeichnen.

Anstatt fachlicher Leistungen standen persönliche Schwächen im Mittelpunkt – statt souverän zu reagieren, gewannen die Emotionen die Oberhand und ein sachliches Gespräch war nicht mehr möglich.

Ich war wütend, unsicher und Selbstzweifel plagten mich – denn weder für mich, noch für meinen Vorgesetzten war das Gespräch ansatzweise zielführend und zufriedenstellend.

Es ging nicht um die Kritik an sich, denn ich bin mir durchaus meiner Schwächen bewusst, es ging um die Art der Kritik. Das Gespräch fühlte sich an wie ein Angriff auf meine Person, nicht wie reflektierte Betrachtung meiner Arbeitsweise.

Aber wie hätte ich reagieren sollen?

So viel stand fest: Tränen und Trotz waren nicht hilfreich. Auf der Suche nach Unterstützung empfahl mir eine Freundin Elisabeth Tuma.

Sie hörte mir zu, stellte die richtigen Fragen und half mir dabei, zu erkennen, warum mich meine Souveränität ausgerechnet dann im Stich ließ, wenn ich sie am nötigsten brauchte.

Auf Basis dieser Erkenntnis entwickelten wir gemeinsam Strategien, die eine sachliche Gesprächsführung zum Ziel hatten. Aber auch, was ich tun kann, wenn mein Vorgesetzter wieder persönlich wird und wie ich das Gespräch wieder aufs Wesentliche lenken kann.

Im Coaching ging es aber nicht nur darum, wie ich reagieren kann, sondern auch darum, wie ich agieren kann. Deshalb erarbeitete ich mit Frau Tumas Unterstützung drei Ziele. Unter anderem eine Gehaltserhöhung. Frau Tuma half mir, Argumente souverän zu formulieren und auch, mich rhetorisch gegen die üblichen Floskeln wie „Aktuell läuft es nicht so gut“ zu wappnen.

Als besonders angenehm empfand ich die Kommunikation auf Augenhöhe während des ganzen Coachings. Ich fühlte mich verstanden, wirklich gut aufgehoben und konnte dank Frau Tuma entspannter ins zweite Mitarbeitergespräch gehen.

Ich war um einiges souveräner und konnte dort ansetzen, wo ich mich beim ersten Mal von meinen Emotionen leiten ließ. Dies war nicht nur ein persönlicher Erfolg, sondern hatte auch ein zielführendes und wesentlich effektiveres Gespräch zur Folge.

Dafür möchte ich Frau Tuma herzlich danken!